

Organisation/Anmeldung

Veranstalter

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH
Brüderweg 22 - 24
44135 Dortmund

Kontakt/Information

Mona Wallraff
Tel.: +49 (0)231 9051 - 141
E-Mail: mona.wallraff@ils-forschung.de

Anmeldung/Organisation

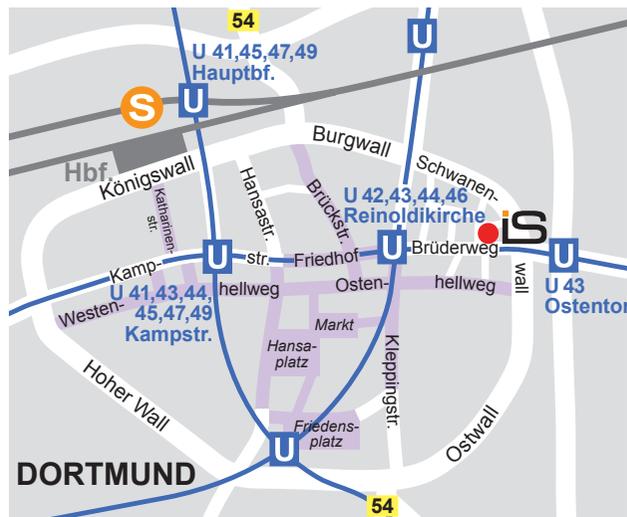
Katinka Fitting
Tel.: +49 (0)231 9051 - 205
E-Mail: katinka.fitting@ils-forschung.de

Eingeladen sind Referent/-innen und Diskussionsteilnehmer/-innen aus Forschung und kommunaler Praxis.

Anmeldeschluss ist der **10. Juni 2017**. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung per Mail an katinka.fitting@ils-forschung.de.

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenlos.

Partner im transdisziplinären Verbundprojekt:



Wegbeschreibung

Veranstaltungsort

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung
Brüderweg 22 - 24
44135 Dortmund

Mit dem ÖPNV

Ab Dortmund Hauptbahnhof fahren Sie eine Station mit den U-Bahn-Linien U41, 45, 47 oder 49 bis Haltestelle Kampstraße und steigen dort in die Linien U43 oder 44 Richtung Wickede/Westfalenhütte um. Dann fahren Sie eine Station bis Haltestelle Reinoldikirche. Das ILS befindet sich in 200 Meter Entfernung auf der linken Seite des Brüderwegs.

Zu Fuß

Vom Hauptbahnhof ist das ILS in maximal 15 Minuten auch problemlos zu Fuß erreichbar (siehe Karte).

Park & Ride

Hinweise finden Sie unter:
www.vrr.de/de/fahrten/haltestelle/stellplatzangebot/



1. Werkstatt

Einführung in „Kommunale Labore sozialer Innovation“

27. Juni 2017
11:00 bis 16:30 Uhr
Dortmund





1. Werkstatt: Einführung in „Kommunale Labore sozialer Innovation“

Sie stehen in Ihrer Kommune vor großen Herausforderungen und suchen neue innovative Lösungen? Dann lernen Sie kommunale Labore sozialer Innovation kennen!

Aber was ist eine soziale Innovation?

Als soziale Innovation werden neue Formen sozialer Praktiken bezeichnet, welche gesellschaftliche Probleme oder Bedürfnisse besser als bisher lösen. Diese neuen sozialen Verfahrensweisen fokussieren jedoch keine technologischen Neuerungen, sondern den zwischenmenschlichen Bereich, wie bspw. Praktiken des Organisierens, Versorgens etc. Ein bekanntes Beispiel einer sozialen Innovation ist Carsharing.

Kommunale Labore sozialer Innovation - „KoSI-Labs“

Kommunale Labore sozialer Innovation sind neuartige, offene Institutionen der kollaborativen Bearbeitung von Schlüsselproblemen kommunaler Entwicklung. Sie eröffnen Räume und Ressourcen für Teams aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Bürgerschaft und Forschung mit dem Ziel, ein Innovationsmilieu zu schaffen.

Die Akteure entwickeln gemeinsam, „auf Augenhöhe“ neue soziale, praxisnahe Lösungen für die komplexen, dynamischen Herausforderungen einer Kommune zum Beispiel im Umgang mit dem demografischen Wandel oder zur Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Projektzielsetzung „KoSI-Lab – kommunale Labore sozialer Innovation“

Im Projekt „KoSI-Lab – Kommunale Labore sozialer Innovation“ haben sich die Städte Dortmund und Wuppertal das Ziel gesetzt, gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern Innovationen für kommunale Herausforderungen zu nutzen. Strategien und konkrete Vorhaben werden in neuen, sozialen Laboren – sogenannten „KoSI-Labs“ – entwickelt. So entstehen Prototypen für nachhaltige Kooperationsmodelle und Unterstützungsstrukturen zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft auf kommunaler Ebene.

Werkstattzielsetzung

- Sie wollen allgemein mehr über soziale Innovationen sowie KoSI-Labs erfahren?
- Sie möchten erfahren, welchen Nutzen KoSI-Labs für die Stadtgesellschaft haben?
- Sie wollen von den Praxiserfahrungen der Projektstädte Dortmund und Wuppertal sowie von Projekten aus dem europäischen Ausland lernen?
- Sie möchten erfahren, welchen Beitrag KoSI-Labs bei der Bewältigung aktueller sowie zukünftiger kommunaler Herausforderungen (z. B. demografischer Wandel) leisten können?

Das BMBF fördert das Projekt „KoSI-Lab – kommunale Labore sozialer Innovation“ im Rahmen von „Kommunen innovativ“.



Programm

10:30 Anmeldung

11:00 Begrüßung und Einführung
Ralf Zimmer-Hegmann,
ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung

11:15 Input-Vorträge

- Zielsetzung und Nutzen von Laboren sozialer Innovation, Jürgen Schultze, Sozialforschungsstelle, TU Dortmund (sfs)
- Erfahrungen aus dem europäischen Ausland, Eva Wascher, Sozialforschungsstelle, TU Dortmund (sfs)
- Erfahrungen aus Dortmund und Wuppertal, Praxispartner aus den jeweiligen Städten

13:30 Mittagsimbiss

14:00 Parallele Arbeitsgruppen

16:00 Fazit und Ausblick

Beginn einer Werkstattreihe

Die Werkstatt ist der Auftakt zu einer vierteiligen Werkstattreihe zum Thema Labore sozialer Innovation.

Die weiteren Werkstätten werden sich mit folgenden Themen beschäftigen:

2. Werkstatt: Konzeption
3. Werkstatt: Aufbau
4. Werkstatt: Verstetigung.

Nach der Teilnahme an allen vier Werkstätten können Sie eigenständig Labore sozialer Innovation in Ihrer Kommune etablieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Mehr Informationen zum Projekt erhalten Sie auf: www.kosi-lab.de.